

Herausfordernde Situationen - Verstehen und sicher handeln

Herausfordernde Situationen entwickeln sich häufig im Kontext „auffälliger“ Verhaltensweisen. Das Spektrum der Verhaltensweisen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die als auffällig angesehen werden, reicht von mangelnder Leistungsmotivation über psychosomatische Beschwerden, unzureichender Impulskontrolle bis hin zu Übergriffen oder Gewalttaten. Professionelles Handeln setzt ein Verstehen der Ursachen und Bedingungsfaktoren voraus, das biografische Aspekte, aktuelle Kontexte und subjektiven Perspektiven berücksichtigt. Ausgehend von Praxisbeispielen befähigt diese Fortbildung durch die Verbindung von Selbstreflexion, Übungen und Theorieinputs zu mehr Sicherheit in herausfordernden Situationen.

Die Erweiterung folgender Kompetenzen steht im Vordergrund:

- Handlungssicherheit („sich seiner bewusst sein“) im Umgang mit Herausforderungen (z. B.: aggressives Verhalten, Verweigerungen, Rückzug...)
- Professionelle Empathie (Nähe, Distanz, verbales Spiegeln...)
- Erfassen möglicher Entstehungsbedingungen (Biografie, aktuelle Kontexte, ...)
- Souveränes Agieren in der unmittelbaren Interaktion (Containment, De-eskalieren,...)
- Beziehungsgestaltung (Bindung, Vertrauen, Personzentrierung, neue Erfahrungen...)
- Erweiterung der sozialen Kompetenzen der Klienten (Selbst- und Fremdwahrnehmung, Impulskontrolle, verbale und nonverbale Kommunikation...)

Die Weiterbildung ist praxisnah. Es fließen ausgewählte Elemente aus dem psychodynamischen Coaching, der Gewaltfreien Kommunikation, dem Schlagfertigkeitstraining und weitere Kommunikationstrategien ein. Als Erlebnis aktivierende Verfahren werden genutzt: Rollenspiele, kreative Medien, Perspektivwechsel, Kommunikationstraining, Körpersprachentraining, Konflikt- und Deeskalationstraining... Das Seminar richtet sich an Mitarbeitenden aus der Kinder- und Jugendhilfe, aus Angeboten für Menschen mit Behinderungen und aus anderen pädagogischen Handlungsfeldern. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft zur themenbezogenen Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten und die Arbeit an Fallbeispielen aus der aktuellen Praxis.

Termine: 10.10., 30.10., 14.11. 2023 (Die Kursreihe und kann nur komplett belegt werden). Uhrzeit: 9.00 - 16.30 Uhr

Kosten: 585, 00 Euro

Die Seminarleitung:

Christiane Grysczyk, Diplom-Sozialpädagogin, Lehrerin
Michael Michels, Diplom-Heilpädagoge, Coach, Dozent, langjährige Erfahrung in heilpädagogischer Entwicklungsbegleitung, Fachberatung und in Leitungsfunktionen

Konfliktmanagement in Schule und Soziale Arbeit

Die Module richten sich insbesondere an Pädagog:innen und Menschen, die in sozialen Arbeitsfeldern und Schulen tätig sind. Die Themen der Weiterbildung sind:

- Konflikte erkennen – Konflikte bearbeiten
- Trauma verstehen und Aggressionen begegnen
- Deeskalieren durch Präsenz und Beziehung

Modul 1 :

08.09.2023 von 9-16 Uhr

Trauma verstehen und Aggressionen begegnen.
Der Inhalt des Moduls soll einen Überblick über die Themenfelder Trauma und Aggressionen schaffen. Dazu zählt ein vertiefter Theoretischer Überblick über beide Themen und das Erkennen von Traumafolgesymptomen/Störungen und Aggressionen. Dabei nehmen wir Bezug auf ihre Praxis Erfahrungen, geben Input zu neuen Handlungsalternativen und wie sie Aggressionen begegnen können. Ziel des Moduls ist es: Neue Blickrichtungen zu eröffnen und Ihnen einen Handwerkskoffer für ihren Praxisalltag mitzugeben.

Modul 2 :

15.09.2023 von 9-16 Uhr

Konflikte erkennen – Konflikte bearbeiten. Theorie an Fallbeispielen dargestellt.

In diesem Modul betrachten wir die Theorie von Konflikten und deren Nutzen in der Praxis. Konfliktpotenzial frühzeitig erkennen und eingreifen, lässt einen entspannten Alltag zu. Sie bekommen Raum eigene Konflikte aus dem Praxisalltag mitzubringen, die wir mit verschiedenen Methoden bearbeiten.

Modul 3 :

06.10.2023 von 9-16 Uhr

Deeskalieren durch Präsenz und Beziehung.
In diesem Modul gehen wir auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein und wie wir mit ihnen in der pädagogischen Praxis arbeiten können ohne auf altbekannte Verhaltensweisen wie Macht und Strafe zurückzugreifen. Es werden unter anderem Techniken wie Präsenz und Beziehung kennengelernt und eingeübt, die in Situationen deeskalieren.

Kosten: 195,-€/ Tag

Wir informieren Sie gerne ausführlich und freuen uns auf Ihre E-Mail oder ihren Anruf

Referentinnen:

Nuria Sauer und Christiane Grysczyk